

# HDTV – Mehrwert der Digitalisierung

Andreas Kunigk

Fachreferent Digitaler Rundfunk

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH



## Inhalt

- Digital-TV – eine vorteilhafte Geschichte
- Österreichs TV-Haushalte zeigen sich gegenüber HDTV noch zurückhaltend  
Marktforschungsergebnisse der Karmasin Motivforschung im Auftrag der RTR  
Absatz von HD-Receiver
- Absatz HD-fähiger SAT- und Kabel-Receiver
  - bei Kabel-TV-Anbietern
  - im Handel / Zahlen des FEEI
  - Relation HD-Receiver zu HD-Flat-Screens
- Erfolg von HDTV nicht selbstverständlich - Frage nach Kosten und Nutzen
  - aus Sicht der Konsumenten
  - aus Sicht der TV-Veranstalter
  - Antworten für Konsumenten und TV-Veranstalter
- Analog-Abschaltung wäre Gewinn für alle – aus deutscher Sicht ...



# Digital-TV – eine vorteilhafte Geschichte



## Die Rundfunkdigitalisierung bringt den Markt in Bewegung

- Deutlich erhöhte Programmvielfalt über Kabel, Satellit und Antenne.
- Zugang zur Antennenverbreitung für regionale TV-Veranstalter.
- Höhere Empfangsstabilität verbessert Bildqualität (Antenne).
- Zusatzangebote wie VOD, EPG oder MultiText.
- Neues Rundfunkangebot DVB-H.
  
- HDTV verdeutlicht den Nutzen der Digitalisierung einmal mehr:
  - Deutlich bessere Bildqualität gegenüber PAL/SD (2,2 x bei 720p/50).
  - 5.1 Surround Sound
  - Topseller im Elektronikmarkt (TV-Screens)



# Österreichs TV-Haushalte sind HDTV gegenüber noch zurückhaltend

... aber ORF1 HD hat Bewegung in die Sache gebracht

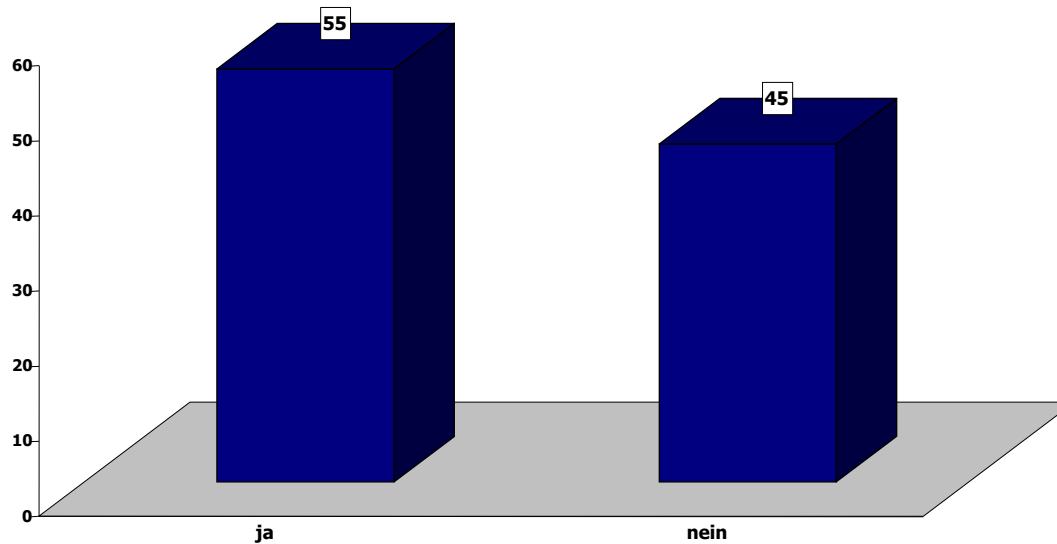


Österreich gegenüber HDTV  
noch zurückhaltend

## Auszüge einer Umfrage der Karmasin Motivforschung im Auftrag der RTR-GmbH

Kurz vor Start von ORF1 HD haben 55% der TV-Haushalte schon einmal von HDTV gehört .

**Haben Sie schon einmal von HDTV gehört?**



%-Werte

Basis: Haushalt verfügt über ein Fernsehgerät lt. Fr. 1

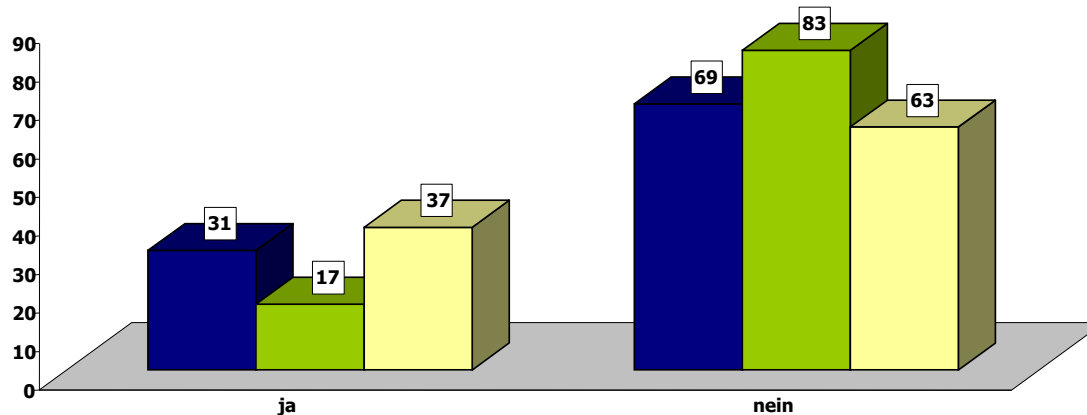
n=974



## Auszüge einer Umfrage der Karmasin Motivforschung im Auftrag der RTR-GmbH

Gut 30% der TV-Haushalte verfügen über ein HD-fähiges TV-Display (gut eine Million).  
(laut ORF Marktforschung: 25% / 0,85 Mio.)

**Haben Sie ein Fernsehgerät, das HD-ready, also HD-fähig ist,  
und eines dieser Logos trägt?**  
Vorlage HD Logos



■ Total (n=974)  
■ haben einen analogen Empfang beim Hauptfernsehgerät (n=248)  
■ haben einen digitalen Empfang beim Hauptfernsehgerät (n=674)

%-Werte

Basis: Haushalt verfügt über ein Fernsehgerät lt. Fr. 1

Rest auf Total=anderes bzw. weiß nicht

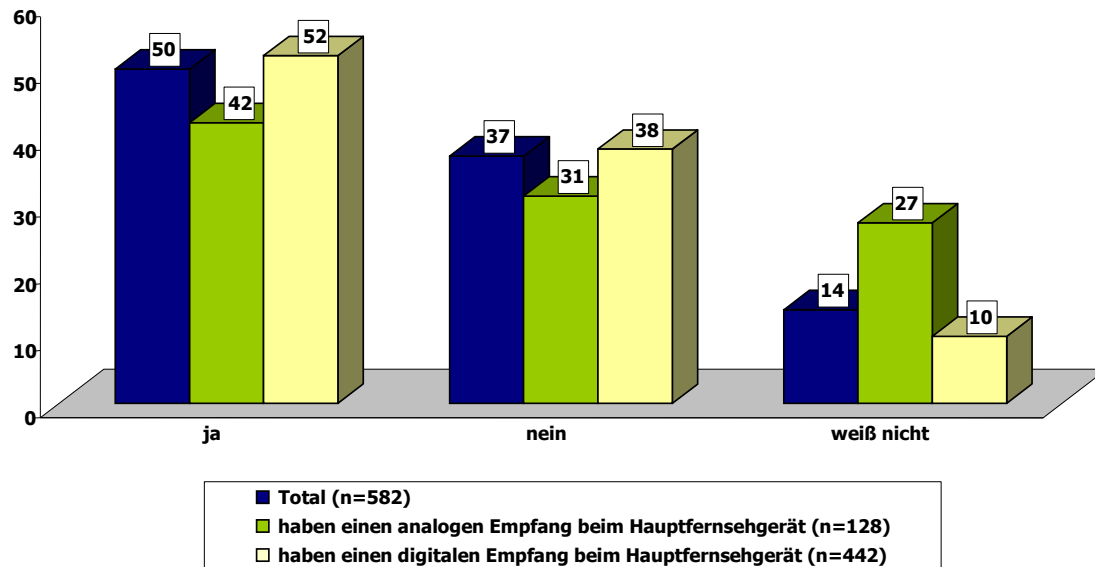
korrigiert 2



## Auszüge einer Umfrage der Karmasin Motivforschung im Auftrag der RTR-GmbH

50% der Befragten, die schon einmal von HDTV gehört haben, wissen, dass für den HD-Empfang ein HD-Receiver benötigt wird (Sample auf 55% verkleinert!)

**Wissen Sie, dass Sie für den Empfang von digitalem Fernsehen in HD Qualität einen speziellen HD Receiver benötigen?**



%-Werte

Basis: Haushalt verfügt über ein Fernsehgerät lt. Fr. 1;  
Haben schon einmal von HDTV gehört lt. Fr. 8

Rest auf Total=anderes bzw. weiß nicht

korrigiert 2

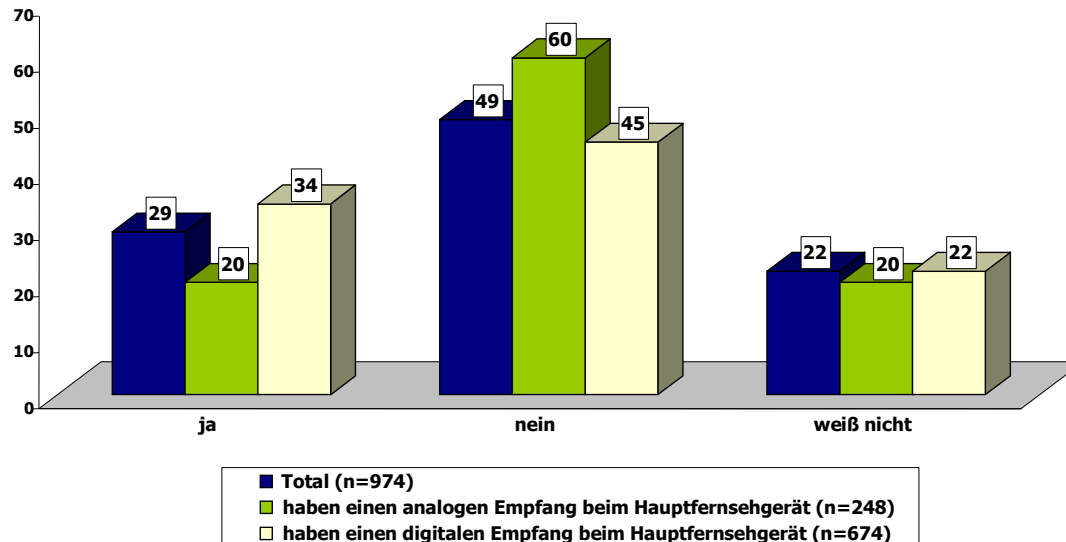




## Auszüge einer Umfrage der Karmasin Motivforschung im Auftrag der RTR-GmbH

Rund 30% der TV-Haushalte haben Interesse an der Anschaffung eines HD-fähigen Receivers, knapp 50% sagen aber: „Nein danke, kein Bedarf!“

**ORF1 wird ab Juni 2008 in HD Qualität angeboten, andere Sender werden folgen. Wäre dies ein Anreiz für Sie, einen digitalen HD Receiver anzuschaffen, den Sie für den Empfang von HD Qualität benötigen?**



%-Werte

Basis: Haushalt verfügt über ein Fernsehgerät lt. Fr. 1

Rest auf Total=anderes bzw. weiß nicht

korrigiert 2



# Absatz HD-fähiger SAT- und Kabel-Receiver Blick auf Österreich und Deutschland



## Kabel-TV-Anbieter

### Absatz HD-fähiger Kabel-Receiver / Österreich

- Kabel-TV-Anbieter zeigen sich zufrieden.
- Liwest: setzt mehr HD- als SD-Receiver an Digital-Kunden ab. 25% der Digital-Haushalte verfügen über einen HD-Receiver. Absatz hat seit ORF1 HD zugenommen. Receiver sind mhp-fähig und werden mit 60 Euro aus Digitalisierungsfonds gefördert. Liwest bewirbt das Angebot verstärkt.
- UPC: Mit dem Absatz von HD-fähigen Receivern sehr zufrieden. Genaue Zahlen werden (noch) nicht veröffentlicht. Aufpreis HD- gegenüber SD-Receiver 7 Euro mtl., Receiver ist mit Festplatte ausgestattet.



## Der Elektronikhandel / Zahlen des FEEI

### Absatz HD-fähiger SAT-Receiver / Österreich

- Folgende Zahlen laut FEEI unter Berücksichtigung mehrerer Quellen, sowohl aus Daten von Mitgliedsunternehmen als auch aus GfK-Zahlen.
- Gesamtverkäufe von DVB-S-Receivern 2007: 597.900 Stück
- davon HD-Receiver 2007: rund 15.100 Stück
- HD-Anteil von ca. 2,5% am gesamten DVB-S-Receiver-Markt



## Der Elektronikhandel / FEEI

### Absatz HD-fähiger SAT-Receiver / Österreich

- Gesamtverkäufe von DVB-S-Receivern 2008 hochgerechnet: 287.800 Stück
- davon HD-Receiver 2008 hochgerechnet auf das ganze Jahr: rund 46.900 Stück
- HD-Anteil von ca. 16,3% am gesamten DVB-S-Receiver-Markt
- proz. Änderung an HD-Receiver-Verkäufen 2008 gegenüber 2007: rund + 211%
  
- HD-Anteil am Gesamtmarkt im 1. HJ 2008: ca. 11%
- HD-Anteil am Gesamtmarkt im 2. HJ 2008 (geschätzt): ca. 23,75%



## Absatz HD-fähiger SAT-Receiver / Österreich und Deutschland

### Relation zum Absatz HD-fähiger TV-Screens

- Österreich: 60.000 HD-SAT-Receiver insgesamt verkauft (Ende 2008)
  - rund 3,75% des digitalen SAT-Marktes (1,46 Mio. Haushalte)
  - ca. 6% der Anzahl verkaufter, HD-fähiger TV-Screens heute (ca. 1 Mio.)
  - ca. 4,6% bei 1,3 Mio. Flat-Screens (Annahme) Ende 2008
- Deutschland: 350.000 HD-SAT-Receiver insgesamt verkauft
  - rund 3,5% des digitalen SAT-Marktes (9,9 Mio. Haushalte)
  - ca. 3,7% der Anzahl verkaufter, HD-fähiger TV-Screens (ca. 9,5 Mio.)



# Erfolg von HDTV ist nicht selbstverständlich - Fragen nach Kosten und Nutzen



Erfolg von HDTV ist nicht  
selbstverständlich

## Konsumenten

### Frage nach dem Nutzen

- Warten auf mehr Programmvielfalt im HD-Bereich. Wann lohnt die Anschaffung eines HD-Receiver?
- „Leidensdruck“ bei Besitzern von Flat-Screens nimmt ab.  
Hersteller optimieren Geräte für SD-Empfang (Bildverbesserungs-Chips, 100- oder jetzt 200-Hertz-Technologie, sogar HDMI-Anschlüsse an SD-Receiver).  
Gewöhnungseffekt.
- Für welche Programmteile lohnt sich HD? Kerner, Karlich und Co. werden nicht schöner...





Erfolg von HDTV ist nicht  
selbstverständlich

## TV-Veranstalter

### Frage nach dem Nutzen

- Deutschland: Ohne Abschaltung des analogen Satelliten und analoger Kabelverbreitung teures Triplecast (analog, digital SD, digital HD)
- Österreich: teurer, digitaler Simulcast via Satellit und Kabel, für Private schwer finanzierbar.
- Werbewirtschaft will für Spot-Ausstrahlung in HD nicht mehr bezahlen.
- Content-Produktion in HD ist teurer.
- HD-Lizenzrechte für eingekauften Content sind höher (10 – 30%).
- Mehr Zuseher durch HDTV? – insbesondere wenn andere nachziehen? (Rüstungswettlauf statt Kriegsentscheid)



Erfolg von HDTV ist nicht  
selbstverständlich

# Frage nach dem Nutzen

## Antworten für TV-Veranstalter und Konsumenten

- HDTV macht Fernsehen zwar nicht besser, aber schöner.
- TV muss mit alternativen Unterhaltungsangeboten Schritt halten (Blue-ray, Spielkonsolen, IP). Der Zuseherschwund kann so gebremst werden.
- HDTV bietet Chance für Einführung neuer, multimedialer Receiver-Generation. HD-SAT-Receiver können und sollten mehr bieten (Middleware, VoD over IP). Beispiel HD-Kabel-Receiver.
- HD-Programme müssen rasch ausgebaut werden. Unsinnige Henne-Ei-Diskussion beenden.
- Information der Konsumenten muss intensiver werden (HD-Angebote bewerben, HD-Receiver anbieten, ehrliche Infos zu Bildqualität).
- TV-Veranstalter sollten Termin für gemeinsamen Ausstieg aus der analogen SAT-Verbreitung vereinbaren und intensiv kommunizieren.



Erfolg von HDTV ist nicht  
selbstverständlich

## Analog-Abschaltung wäre Gewinn für alle – aus deutscher Sicht ...

- Ein SAT-Transponder = ein analoges Programm oder 10 bis 12 digitale SD-Programme oder 4 HD-Programme
- HD-Einführung bzw. HD-/SD-Simulcast bei Analog-Abschaltung für deutsche (!) TV-Sender leistbar, muss aber über langen Zeitraum fortgeführt werden.  
Für österreichische Privatsender eine ungeheure, finanzielle Herausforderung!
- 400.000 österreichische und 6,8 Millionen analoge SAT-Haushalte wären nach Analog-Abschaltung digitalisiert – wenn Kabel-Anbieter mitmachen.  
(z.B. UPC: seit April 2008 keine analogen Anschlüsse für Neukunden, digitaler Anschluss (mit SD-Receiver) zum gleichen Preis, wie analoger Anschluss, HD-Receiver mit Festplatte plus 7,90 € mtl.).
- HD-SAT-Receiver würden billiger werden – Wettbewerb um den Kunden setzt ein.
- Endgeräte-Förderung für kaufkraftschwache Haushalte in Österreich aus Digitalisierungsfonds möglich – Förderung für digitalen Simulcast derzeit nicht.



Danke...

... für Ihr Interesse!

Andreas Kunigk

Fachreferent Digitaler Rundfunk

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH